

Ein Beitrag zur Verbreitung und Ökologie von *Hydraena excisa* KIESW.

Von Joachim Knie, Bonn

Mit 1 Tabelle

(Eingegangen am 10. 6. 1974)

Kurzfassung

Als Neufund für die ehemalige Preußische Rheinprovinz wird *Hydraena excisa* KIESW. nachgewiesen.

Summary

Hydraena excisa KIESW. — a new species in the former Prussian Rhine Province.

Bei der Auswertung von Käfermaterial, das Herr cand. rer. nat B. RÖSER im Bröltal (NRW) gesammelt hatte, entdeckte ich zwei männliche Tiere von *Hydraena excisa* KIESW. (Die Bestimmung erfolgte durch Genitalpräparation).

Diese Art ist weder in der „Käferfauna der Rheinprovinz“ KOCH (1968) noch in deren Ergänzung „Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz“ KOCH (1974) aufgeführt. Lediglich in der Landes-

Tabelle 1. Die Wasserkäferfauna des Köbachs (n = 1750).

Art	Individuenzahl			in % d. Ges. zahl
	♂	♀	total	
<i>Hydraena bohémica</i> HRBACEK	0	1	1	-
<i>Hydraena gracilis</i> GERM.	200	153	353	20,2
<i>Hydraena belgica</i> d'ORCH.	19	7	26	1,5
<i>Hydraena excisa</i> KIESW.	12	5	17	1,0
<i>Hydraena minutissima</i> STEPH.	5	0	5	0,3
<i>Elmis aenea</i> (P. MÜLLER 1806)	186		186	10,6
<i>Elmis megerlei</i> (DUFTSCHMID 1805)	316		316	18,1
*Weibchen von <i>Elmis aenea</i> u. <i>Elmis megerlei</i> zusammen		452	452	25,8
<i>Limnius perrisi</i> (DUFOR 1843)	8	12	20	1,2
<i>Limnius volckmari</i> (PANZER 1793)	171	199	370	21,7
<i>Platambus maculatus</i> (L.)	0	1	1	-
<i>Oreodytes rivalis</i> (GYLL.)	2	1	3	-

*Die Weibchen von *Elmis aenea* und *Elmis megerlei* lassen sich genitalmorphologisch nicht trennen. Da beide Arten auch in Bezug auf ihre äußeren Merkmale oft eine ineinandergreifende Variationsbreite zeigen, stelle ich die Bestimmung so lange zurück, bis eindeutige Unterscheidungsmerkmale gefunden worden sind (vgl. STEFFAN (1958) S. 138 u. 140).

sammlung der Käfer der Rheinprovinz im Zoologischen Forschungsinstitut und Museum Alexander König in Bonn befindet sich ein weibliches Exemplar unklarer Herkunft und nicht eindeutiger Bestimmung (1. Det. ORCHYMONT, 1930: *Hydraena emarginata* ssp. *saga* d'ORCH. — 2. Det. E. PRETNER: *Hydraena excisa* GANGLB.).

Am 26. 4. 1974 suchte ich an dem betreffenden Fundort nach weiteren Tieren der Art.

Die Fundstelle liegt im Unterlauf des Köbachs, einem kleinen Nebenbach der Bröl, der ca. 5 km nordöstlich von Neunkirchen (NRW) entspringt.

Der Köbach fließt hier im ehemaligen Bachbett der Bröl, fast schon auf deren Niveau, durch einen Auwald. Die an sich schon geringe Strömung wird an mehreren Stellen zusätzlich durch künstlich aufgeschüttete kleine Steindämme gemindert. So entsteht das Bild eines Baches mit langgestreckten lenitischen Abschnitten und kurzen lotischen Bereichen zwischen den Steindämmen und dem nächsten Stau. Die Aufsammlung erfolgte an einer dieser Gefällestrecken.

Der Bachgrund wird von Grauwacken gebildet und setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

Sand	Kies	Steine 3—5 cm	5—15 cm	15—30 cm	30—50 cm
≤ 5 %	≤ 5 %	5—10 %	30—40 %	20—25 %	25—30 %

Bis auf drei kleinere Büschel Wassermoos fehlt jeglicher makroskopische Pflanzenbewuchs.

Nach RÖSER (mündl. Mitt.) ist die Wasserqualität mit oligosaprob zu bezeichnen.

Während eines Zeitraumes von 3 Stunden sammelte ich eine Fläche von etwa 2 qm ab. Dabei konnten 1750 Wasserkäfer in 11 Arten gefangen werden.

Da ich zur exakten Bestimmung von allen Käfern, mit Ausnahme der weiblichen Tiere der Gattung *Hydraena*, Genitalpräparate machte, werden in Tab. 1 die männlichen und weiblichen Tiere auch getrennt aufgeführt.

Hinzu kommen noch die Larven einiger Arten, die ich aber nicht näher bestimmt habe:

Limnius spec.	228 Individuen
Elmis spec.	219 „
Dryopidae	4 „
Gyrinidae	11 „

Hydraena excisa KIESW. kann als Neufund für die Rheinprovinz betrachtet werden. Die relativ hohe Anzahl der gefundenen Tiere (immerhin 1 % des Gesamtanges und sogar über 4 % der Hydraeniden) läßt auf eine weitere Verbreitung als bisher angenommen schließen.

LITERATUR

- Koch, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. — Decheniana, Beiheft 13.
 — (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. — Decheniana 126, 191—265.
 Stefan, A. W. (1958): Die deutschen Arten der Gattungen *Elmis*, *Esolus*, *Oulimnius*, *Riolus*, *Aptyktophallus*. — Beitr. z. Ent. 8, 122—177.

Anschrift des Verfassers: Joachim Knie, D-5300 Bonn, Argelanderstraße 155.

Zum Kreide-Vorkommen von Irnich

(Vorläufige Mitteilung)

Von Rainer Conrads-Broicher, Bonn

(Eingegangen am 29. 10. 1974)

Die Kreide von Irnich, ein bislang nur durch Lesesteine nachgewiesenes Vorkommen am Nordrand der Eifel, wurde bereits 1866 durch H. v. DECHEN entdeckt und u. a. von E. SCHROEDER auskartiert und in den geologischen Kartenerläuterungen berücksichtigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Decheniana](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [127](#)

Autor(en)/Author(s): Knie Joachim

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Verbreitung und Ökologie von *Hydraena excisa* KIESW. 263-264](#)